

Menschen. — Im Rahmen seiner nunmehrigen Habilitierung in Österreich hielt der Unterzeichnete am 26. 11. 1957 an der Philosophischen Fakultät der Universität Graz die Vorlesung: „Methoden und Ergebnisse einer ganzheitlichen = biohistorischen Gräberforschung.“ Im Berichtsjahre sind an wissenschaftlichen Publikationen im Druck erschienen: Das „Naturkundliche Jahrbuch der Stadt Linz 1957“ mit 9 Beiträgen zur Geologie, Hydrobiologie, Botanik, Zoologie und Anthropologie des Großraumes von Linz; es wurde wie die bisherigen 2 Bände redigiert.

Dr. Ämilian Kloiber.

7. Abteilung für Mineralogie und Geologie.

Der Berichterstatter war durch die Vorarbeiten für die Großausstellung „Die Schifffahrt und Flößerei im Raum der oberen Donau“, die ihm als Leiter der Abteilung Technikgeschichte oblagen, so sehr in Anspruch genommen, daß im Jahre 1957 die Belange der Abteilung für Mineralogie und Geologie in den Hintergrund treten mußten. Ungeachtet dessen wurden eine Reihe von unaufschiebbaren Feldbegehungen durchgeführt und 2 Wechsausstellungen aufgebaut, und zwar: „Prachtminerale aus Siziliens Bergbauen“ (Leihgaben aus der Sammlung Prof. Eugen Dichtl) sowie „Minerale aus alpinen Lagerstätten“. Die beiden Arbeitsgemeinschaften mineralogisch-geologischer Richtung wurden durch Vorträge und Führungen weiterhin betreut.

Der Gefertigte hatte Gelegenheit, unter anderem an einer einwöchigen Fachexkursion durch die Niederen Tauern teilzunehmen sowie in einer Studienreise die großen Museen Hamburgs, Bremens und der rheinischen Städte kennenzulernen. Von den Exkursionen der Arbeitstagung österreichischer Geologen in Zwettl wurde eine umfassende petrographische Sammlung als wertvolles Vergleichsmaterial zur Gesteinswelt des oberösterreichischen Grundgebirges eingebracht. Dr. Ing. Janik übergab dem Landesmuseum wiederum eine Anzahl bearbeiteter Bodenprofile und ergänzte so die bereits bestehende Sammlung.

Der Berichterstatter hatte sich im Auftrag der Direktion eingehend mit museumstechnischen Planungen im Linzer Schloß zu befassen. Er wurde weiter in den „Arbeitsausschuß zur Erstellung von Grundsätzen für den Raumbedarf der Museen“ innerhalb der Arbeitsgemeinschaft der Museumsbeamten und Denkmalpfleger Österreichs delegiert. Es oblag ihm schließlich wie in den vergangenen Jahren die Redigierung des naturwissenschaftlichen Teiles des Jahrbuches des OÖ. Musealvereines.

Dr. Wilhelm F r e h.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [103](#)

Autor(en)/Author(s): Freh Wilhelm

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Abteilung für Mineralogie und Geologie. 34](#)